**Beispiel für:**

**Reflexionsbogen zum Ausscheiden aus der Lerngruppe+**

Dieses Instrument ist als Grundlage für einen kollegialen Austausch am Schulstandort angelegt. Ziel ist es, das Ende der Unterstützung durch die LG+ gut vorzubereiten bzw. einen eventuellen längeren Verbleib fachlich zu begründen.

**Grundlegende Fragen (spätestens) nach 1,5 Jahren Verweildauer**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Frage** | **Antworten/ Begründungen / Maßnehmen** | **Evtl. Verabredungen** |
| Was war die Ausgangssituation als das Kind in die LG+ kam? |  |  |
| Was hat sich seitdem verändert? Was wurde mit Hilfe der LG+ erreicht? |  |  |
| 1. In Bezug auf das Verhalten des Kindes?
 |  |  |
| 1. In Bezug auf die Beziehungen / Interaktion des Kindes im System Schule (Lehrkräfte, Mitschüler\*innen, …)
 |  |  |
| 1. In Bezug auf den familiären Kontext des Kindes?
 |  |  |
| Was hat sich seitdem noch verändert?(auch Dinge, die nicht von der LG+ bewirkt wurden) |  |  |
| Gibt es Gründe die gegen eine Beendigung der Hilfe innerhalb der Regelzeit von 2 Jahren sprechen? | *Wenn Ja, weiter mit 2.**Wenn Nein, weiter mit 1.* |  |

1. **Nein, das Kind verlässt die Lerngruppe+ innerhalb der konzeptionell vorgesehenen Zeit:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Frage** | **Antworten/ Begründungen / Maßnehmen** | **Evtl. Verabredungen** |
| Wie wird das Kind auf das bevorstehende Ende vorbereitet? |  |  |
| Wie werden die Eltern auf das bevorstehende Ende vorbereitet? |  |  |
| Teilen Eltern und Kind die Einschätzung, dass sie auch ohne LG+ den Schulalltag bewältigen können? |  |  |
| Ist die Klassenleitung auf die reguläre Beschulung vorbereitet und für die Bedarfe des Kindes sensibilisiert? |  |  |
| Gibt es einen Plan für die Verabschiedung von der Gruppe? |  |  |
| Gibt es einen (Stufen-) Plan für die Reintegration in die Regelklasse? |  |  |
| Wurden andere Unterstützungs-Ressourcen im Umfeld des Kindes/der Familie mobilisiert (Mitschüler\*innen; Freunde; Beratungsstellen; Vertrauenspersonen;…)? |  |  |
| Sind evtl. weitere/andere Jugendhilfemaßnahmen notwendig? Wurde das mit dem Jugendamt beraten? |  |  |

1. **Ja, das Kind soll oder möchte länger als die konzeptionell vorgesehene Zeit in der Lerngruppe+** **verbleiben:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Frage** | **Antworten/ Begründungen / Maßnehmen** | **Evtl. Verabredungen** |
| Was kann realistisch über das dargestellte Erreichte hinaus noch erreicht werden? |  |  |
| In welchem Zeitraum kann dies noch erreicht werden? |  |  |
| Bleibt bei Verlängerung noch ausreichend Zeit im Regelschulbetrieb? (vor dem Übergang in eine weiterführende Schule) |  |  |
| Wie wahrscheinlich ist es, dass die Reintegration später besser gelingt als jetzt? |  |  |
| Wurden andere Unterstützungs-Ressourcen im Umfeld des Kindes/der Familie ausreichend mobilisiert (Mitschüler\*innen; Freunde; Beratungsstellen; Vertrauenspersonen;…)? |  |  |
| Was wären alternative Hilfsangebote (in der Schule; in der Familie; in der Freizeit)? |  |  |
| Gibt es bereits andere Hilfen in der Familie (HzE; Beratungs-angebote; …)? |  |  |
| Sind evtl. andere Jugendhilfemaßnahmen notwendig?Wurde dies mit dem Jugendamt beraten? |  |  |
| Lässt sich weiterhin fachlich begründen, dass das Kind länger in der LG+ bleiben soll? Wenn ja, wie lange?Ist eine Absprache mit dem Jugendamt erfolgt? |  |  |

*Wenn nach der Reflexion zu 2. deutlich wird, dass das Kind die LG+ verlassen soll, bitte die Reflexionsfragen zu 1. Bearbeiten.*